

**Zeitschrift:** Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
**Band:** 5 (1934)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung  
Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition:  
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Nissenegger, Vorsteher, Sunnenschyn,  
Steffisburg / Insertionspreis:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabonnement Fr. 4.— / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 3

Laufende Nr. 24

März 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Streiflichter aus der modernen Psychologie.  
— Psychoanalytische Hilfe bei Erziehungsschwierigkeiten. —  
Rudolf Leuzinger †.

## Mitteilungen.

Abonnement: Wir erjuchen um Einzahlung von Fr. 4.— pro 1934 auf Sverha-Steffisburg, Postscheck III 4749 (Bern).

Totentafel: Am 9. Dezember 1933 verschied Frau Ida Groth, Veteranen-Witwe des Franz Groth, Taubstummenlehrer in Baden. R.I.P.

Berdankung: Fr. 10.— für die Hilfskasse und Fr. 6.— für das Fachblatt von Sr. M. G., Olten. Herzlichen Dank!

Rücktritt: Herr und Frau Gehring, Waiseneltern in Glarus, treten aus Gesundheitsrücksichten von ihrem verantwortungsvollen Posten zurück. 47 Jahre lang leiteten sie in vortrefflicher Weise den großen Hausstand. Viel Liebe und Güte strömte von diesen lieben Menschen aus. Wir wünschen ihnen einen schönen Feierabend und danken für all ihre treue Arbeit, ihre Freundschaft und das liebevolle Verstehen.

Stellenvermittlung: 56. Leitende Stelle sucht Frl. Anna Wildi, Rauchenseinerstraße 7, Aarau in Erziehungsanstalt. 12-jährige Anstaltspraxis, 6 Jahre leitende Stellung.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Frielenbergstr. 7, Zürich.

58. Praktikum in Erziehungsheim sucht Mlle Simone Baud, Maison des Charmilles, Genève, 115 rue des Franchises, 28-jährig. Diplom der Ecole supérieur, Bureaurbeit, Ferienkolonien, Erziehungsanstalt.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

60. Lehrstelle ev. Volontärstelle sucht Frl. Marie Gündel, 20-jährig. Berlingen (Thurgau). Thurgauisches Lehrpatent.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

62. Lehrer oder Hausvater. Rolf Walser-Jakob, Lehrer, Bergstr. 58, Küsnacht (Zürich) sucht eine Stellung als Lehrer oder Hausvater. Frau ist Krankenschwester.

63. Leitende Stellung, Aufseher oder Werkführer. Hr. Ernst Locher, erfahrener Landwirt, mit guter Anstaltspraxis und kaufmännischer Bildung, sucht Stelle in Heim. War in großer bern. Anstalt und in zürch. Erziehungsheim als Aufseher und Vertreter der Leitung tätig, gute Zeugnisse. Offerten an Pfr. Locher, Megelsberg (St. Gallen).

64. Gehilfin in Berg-Kinderheim. Tüchtige Angestellte sucht Stelle als Gehilfin in ein Berg-Kinderheim. Anfragen an Hrn. Vorsteher Salzmann, Waisenhaus Selzach (Solothurn).

65. **H e i m l e i t e r i n.** Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. **K i n d e r f r ä u l e i n.** Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Oefferten an Frl. G. Sulger, Erlensbach (Zürich).

68. **K ö ch i n.** Wo findet gute Diätköchin Arbeit in Krankenhaus oder Anstalt auf Februar oder April? Frl. E. Fischer, postlagernd, Beatenberg.

69. **L e h r e r o d e r E r z i e h e r.** Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinnigen, oder taubstummen Kindern. Oefferten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

70. **L e h r e r mit 3-jähriger Praxis an Normalschulen, Ausbildung am h e i l = p ä d. S e m i n a r,** 3-monatliche Arbeit in Anstalt für Geisteschwäche, sucht A u s = h i l f s s t e l l u n g in Anstalt für Geisteschwäche, bei bescheidener Entschädigung nach Uebereinkunft. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Anfragen erbeten an Fried. Schmuž, Lehrer, Lampenberg (Baselland).

71. **G ä r t n e r u n d H a u s b u r j e** sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Rüsnacht (Zch.).

72. **L e h r s t e l l e** suchen wir für 20-jährige Tochter in nicht zu großen Betrieb. Anfragen an Mädchenerziehungsheim Sonnenbühl, Bruggen (St. Gallen).

73. **L e h r s t e l l e** sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Anfragen an Frl. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

74. **L e h r s t e l l e** sucht junger Lehrer mit st. gallischem Lehrpatent. Anfragen an Max Schaffner, Lettenholzstr. 42, Zürich 2.

75. **L e h r s t e l l e, A u f j e h e r, M i t a r b e i t e r i n d e r L a n d w i r t s c h a f t.** Eine solche Stelle sucht bei bescheidenen Ansprüchen junger Lehrer, der in einem Heim aufgewachsen ist. Anfragen an Hrn. Walther, Waijenhaus Männedorf (Zürich).

76. **S e l b s t ä n d i g e s W i r k u n g s f e l d**, e.v. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außen- dienst oder Verwaltung. Oefferten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

77. **S t e l l e i n E r z i e h u n g s h e i m** sucht Absolventin des Heilpädagogischen Seminars mit Handelschuldiplom und 2½ Jahren Praxis in Heim und Anstalt. Anfragen an Frl. R. Tobler, Albisstr. 46, Zürich 2.

78. **B e r w a l t e r.** Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Berwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

79. **H a u s b e a m t i n u n d W e i ß n ä h e r i n**, diplomierte, gesetzten Alters, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stelle in Heim oder Anstalt. Gute Empfehlungen und Zeugnisse. Anfragen an Frl. Helene Krucker, Blindenheim Heiligkreuz, St. Gallen.

80. **H a u s m ä d c h e n** mit Spitalpraxis sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Berta Lienhard, Höhenring 21, Seebach-Zürich.

81. **K ö ch i n** sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Klara Leuenberger, Mönchstr. 16, Thun.

82. **H a u s h a l t u n g s l e h r e r i n** sucht Stelle als solche oder als St ü z e, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Frl. E. Grüning, Ringstr. 35, Bern.

83. **G e h i l f i n**, **L e i t e r i n**, **H a u s - u n d B u r e a u a r b e i t e n**, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich-Derlikon.

84. **D a m e n s c h n e i d e r i n**, Mithilfe im Haushalt. Frl. Frida Bünzli, Wald (Zürich).

85. Kinderpflegerin, 29-jährig, sucht Stelle auf 15. Juni oder 1. Juli in Kinderheim oder Anstalt. Frl. Gertrud Gautschi, Kinderheim, Allenmoosstr. 89, Zürich-Derlikon.

**Offene Stelle.** Gesucht auf 1. Mai ein lediger, selbständiger Gärtner und Hauswart, Abstinenz, nicht unter 28 Jahren, der den Gemüsebau und die Blumenpflanzungen versteht, die Zentralheizung und die Hühner zu besorgen hat. Der jetzige Gärtner möchte heiraten und sucht wieder eine Stelle in einem größeren Anstaltsbetrieb. Anmeldungen sind zu richten an das Blinden-Altersheim St. Gallen.

Wir ersuchen alle Vorsteher und Leiterinnen von Heimen, bei Bedarf unsere Stellensuchenden zu berücksichtigen. Wir helfen durch diese Vermittlung dann vielen zu Arbeit und Brot!

**Buchbesprechung:** *Handbuch für Anstaltserzieher*. In 5 Teilen. Herausgegeben von A. Paschen, Direktor des Hamburger Waisenhauses.

Nach wie vor wird die Fähigkeit des Anstaltserziehers in erster Linie zu werten sein nach seiner Neigung zum Berufe, seiner fürsorgerischen Hingabe und seinem Geschick im Umgange mit Minderjährigen. Doch genügt dies allein nicht: von dem Erzieher muß auch die verstandesmäßige Durchdringung und Beherrschung der Aufgabenkomplexe seines Berufs, die Kenntnis und sichere Handhabung der geeigneten Erziehungsmittel unbedingt verlangt werden. — Das Handbuch für Anstaltserzieher soll den Erziehern und Erzieherinnen diese Kenntnisse vermitteln, sei es gelegentlich der Ausbildungskurse, sei es durch Selbstunterricht. Die Ausbildung wurde bisher durch den Mangel an geeigneten Hilfsbüchern erschwert; vor allem fehlte es an einer Hilfe für die erste Einführung und an einer Zusammenstellung des vorderhand notwendigen Stoffes. Diesem Mangel abzuhelfen, will das Handbuch versuchen, dessen einzelne Teile nach dem Erscheinen aller auch zu einem Bande zusammengefaßt käuflich sein werden.

Teil I: *Die Praxis der Anstaltserziehung*. Von Direktor A. Paschen, Hamburg. 118 Seiten. 1927. Preis RM. 3.20.

„... Man kann nur wünschen, daß recht viele Anstaltsleiter mit ihren Erziehern sich zusammensetzen und an Hand dieses lebendigen Heftchens das Leben ihrer Anstalt einmal kritisch durchgehen. Seine leicht verständliche, praktische Art macht es für Ausbildungskurse in und außerhalb der Anstalt vorzüglich geeignet.“ (Freie Wohlfahrtspflege.)

Teil II: *Spiel und Arbeit in Erziehungsanstalten*. Erschien im Frühjahr 1933.

Teil III: *Die Gesundheitspflege in Erziehungsanstalten*. Von Prof. Dr. med. C. Manchot, leitender Oberarzt am Jugendamt Hamburg. 73 Seiten. 1930. Preis RM. 2.40.

Neben die Anstaltserziehung tritt als gleichzeitige Hauptaufgabe die Gesundheitspflege in den Anstalten. Gesundheit und körperliche Tüchtigkeit sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Erziehung. Aber nur durch verständnisvolle Mitwirkung der Erziehung kann die Gesundheitspflege Erfreutes leisten. Unter diesen Gesichtspunkten führt Prof. Manchot in die körperliche Entwicklung des Kindes und des Jugendlichen und in die Gesundheitspflege in den verschiedenen Perioden der körperlichen Entwicklung ein.

Teil IV: *Einführung in Psychologie und Jugendumkunde*. Von Direktor A. Paschen, Hamburg. 95 Seiten. 1930. Preis RM. 2.80.

„Die vorliegende Schrift bietet eine systematische Einführung in das Wesen der Psychologie und in ihre Terminologie. Der Verfasser behandelt vorwiegend Gemütt und Wille, da deren Kenntnis für Anstaltserzieher am wichtigsten ist. Den Anforderungen der Zeit folgend, hat er sich dann im letzten Kapitel mit den anormalen Seelenzuständen beschäftigt und eine kurze Einführung in die Lehren der Psychopathologie geboten. Er ist überall auf die Anstaltsumwelt und ihre seelischen Einwirkungen eingegangen und hat damit den besondern Bedürfnissen der Anstaltserziehung Rechnung getragen. Die Darstellung beobachtet vielfach die Form der Charakterologie, ist populär gehalten und anregend geschrieben. Das Werk wird für Selbstunterricht und Ausbildungskurse gute Dienste leisten.“ (Bscr. f. Schulgesundheitspflege.)

Teil V: *Jugendwohlfahrtseinrichtungen und ihre gesetzlichen Grundlagen*. Von Erziehungsamtmann P. Blome, Hamburg. 63 Seiten. Preis RM. 2.10.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen.